



Historischer Rundgang



„Altes Spritzenhaus“



Quelle: Andreas Bicker, Datum ca. 1918

Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus in Hagen wurde aus hammergerechtem Bruchstein errichtet. Das eingeschossige Gebäude unter Satteldach zeigt über dem Rundbogen der nördlichen Einfahrt die Jahreszahl 1872.

Dieses ehemalige Feuerwehrgerätehaus ist bedeutend für Lages Geschichte. In der damaligen Grafschaft Lippe existierten bereits seit 1658 Verordnungen über den sorgfältigen Umgang mit Feuer und Licht. Diese wurden 1756 in der „Feuer-Ordnung für das platte Land“ gebündelt.

In den 90er Jahren des 18. Jahrhunderts gab es in 40 Ortsteilen schon 46 Spritzen.

Im 19. Jahrhundert griff zunehmend die behördliche Aufsicht. Spritzenhäuser wurden nach einheitlichen Vorbildern errichtet. Spritzenmannschaften, die Vorläufer der freiwilligen Feuerwehr, wurden ausgebildet. 1875 wurde dann der Lippische Feuerwehrverband durch 3 Wehren gegründet, dem 1878 weitere freiwillige Wehren beitraten.

Dieses ehemalige Gerätehaus bezeugt den Anfang der aus den Bürgern der Ortslagen gebildeten Notgemeinschaften; heute bekannt als „Freiwillige Feuerwehr“.

Es ist dem Einheitsplan des Baukommissars Overbeck aus Lemgo entsprechend errichtet worden. Es ist das älteste Dokument des organisierten Feuerwehrgerätehausbaus in Lage.

